Ausblick

Liebe Leserin, lieber Leser,

der Begriff Ausblick kann für das Auto auf zweierleiweise gedeutet werden. Zum einen bietet sich dem Fahrer von seinem Arbeitsplatz aus ein guter Blick auf Cockpit, Straße, Umgebung und Verkehrsgeschehen. Dazu nutzt er das wichtigste Sinnesorgan, das Auge. Um das Sehvermögen bei Nacht zu verbessern und dadurch die Unfallgefahr zu senken, haben die Entwickler zahlreiche Lichtassistenten erarbeitet. Der nächste Schritt geht zum blendfreien Dauerfernlicht, kann doch mit moderner Technik dessen Einschaltanteil von im Mittel 5 % auf 70 bis 90 % erhöht werden. Dazu stellen wir in dieser ATZ ab Seite 14 zwei innovative Entwicklungen für Mercedes-Benz CLS-Klasse und VW Passat näher vor. Mit diesen LED-Systemen wird der Ausblick zum Durchblick.

Lichttechnik muss nicht nur ausstrahlen, sie sollte auf einen Blick auch erkannt und interpretiert werden können. Deshalb wünscht man sich nach Abbiege- und Kurvenlicht sowie Assistenten wie Autobahnlicht und Stadtlicht noch einen Lichtassistenten, den zum Blinken. Denn die Blinkmuffel nehmen im Verkehr überhand, zeigen gar nicht oder falsch ihren Wunsch zur Fahrtrichtungsänderung an. In Hessen wurde diese Spezies als so wichtig erachtet, dass für sie im November die Aktion „Zeichen setzen“ ins Leben gerufen wurde. Als Situationsbeispiel zeigt das Plakat einen Kreisverkehr. Man blinkt, wenn man ihn verlassen will, denn dann biegt man ab. Das Blinken beim Einfahren in den Kreis ist laut StVO sogar ausdrücklich verboten.

Zum anderen kann der Ausblick auf den Automarkt bezogen sein. Was wird das Jahr 2015 uns bringen? Da haben neben vielen Politik- und Wirtschaftsforschern

auch die Berater von Arthur D. Little in die Glaskugel geblickt. Für den Automarkt 2015 erwarten sie einerseits einen erhöhten Bedarf für ergänzende Mobilitätsleistungen; andererseits ließen sich sinkende Mobilitätsbudgets und eine abnehmende Bereitschaft, in teure Neufahrzeuge zu investieren, beobachten. Daher würde die Nachfrage nach umweltorientierten und ressourcenschonenden Antrieben und Mobilitätskonzepten die Marktstrukturen nachhaltig verändern.

Nach diesen Aus- und Einblicken wünsche ich Ihnen stets einen guten Durchblick für jeden Tag – und jede Nacht – im nächsten Jahr.

Herzliche Grüße, Ihr

Michael Reichenbach

Dipl.-Ing. Michael Reichenbach,
Stellvertretender Chefredakteur
Wiesbaden, 17. Dezember 2014

Wir entwickeln, was bewegt.

IAV – Ihr Partner für Automotive Engineering

www.iauv.com